



02.10.2017

WELCHE THEMEN DISKUTIERT DIE VERSICHERUNGSWIRTSCHAFT IN KÖLN?

Aktives Schadenmanagement und neue Steuerungskonzepte, aber auch Mobilitätstrends wie autonomes Fahren, Telematik und Digitalisierung: Die Themenvielfalt des diesjährigen BusinessForum21 in Köln ist umfangreich. Nicht zuletzt ist auch der Unfallschadenmarkt von diesen Entwicklungen und Trends betroffen: Weniger Unfälle, dafür aber höhere Reparaturkosten durch teure Ersatzteile im Fahrzeug, immer mehr verbaute intelligente Sensoren und elektronische Systeme machen den Unfallschaden zu einem besonders hohen Kostenfaktor. Die zweitägige Veranstaltung widmet sich diesen Themen am 21. und 22. November. Die folgenden Vorträge sind für die Kfz-Reparaturbranche besonders interessant:

Schadenmanagement als Top-Management-Aufgabe! (21.11.)

- Innovatives Schadenmanagement – Chance & Herausforderung | Mathias Scheuber, Allianz Versicherungs-AG
- Aktives Schadenmanagement bei Ergo - Veränderte Kundenerwartung und strategische Bedeutung | Silke Lautenschläger, Ergo Deutschland AG

Kraftfahrtschaden & Mobilität 2.0 (22.11.)

Wie lassen sich digitale Meiden zielgerichtet in den Schadenprozess integrieren? Dr. Martin Weldi, Leiter Kraftfahrtschaden bei der HDI, stellt Erfahrungen aus Anwendungsbeispielen vor, darunter auch die HDI-Schaden-App. **Auswirkungen von Fahrerassistenzsystemen, autonomem Fahren und Konnektivität auf Schadensteuerung & Schadenkosten (22.11.)**

Gerald Beese (KTI) und Thomas Geiger (Audi) erläutern Kriterien und Anforderungen an die fachgerechte Unfallschadeninstandsetzung, gehen auf Auswirkungen auf den Schadenaufwand ein und betrachten neue Schadenszenarien.

Kostenfaktor Unfallschaden und Möglichkeiten zur Kostenreduzierung durch innovative Reparaturtechniken (22.11.)

"Alle Hersteller stehen vor der gleichen Herausforderung – Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen durch Reduzierung des Fahrzeuggewichts!" Ist Wolfgang Schüssler überzeugt. Der Vertriebsexperte von **Carbon** erläutert, wie sich durch Multi Material Design Möglichkeiten zur Kostenreduzierung bei Versicherern ergeben.

Strategien & Zukunftskonzepte der Versicherer, Automobilhersteller, Reparatur- & Partnerbetriebe (22.11.)

- Aktuelle Herausforderungen im Kfz-Schadenmanagement aus Sicht von Innovation Group | Matthew Whittall (Innovation Group)
- Anforderungen der Reparaturbetriebe an Marktveränderungen der Versicherer und Autohersteller im digitalen Zeitalter | Peter Börner (ZKF)
- Nicht jammern – lösen! Die Strategie des BVdP für die digitale Zukunft | Robert Paintinger (BVdP)

Podiumsdiskussion: The next big thing im Schaden! (22.11.)

Dr. Martin Weldi (HDI), Matthew Whittall (Innovation Group), Robert Paintinger (BVdP), Peter Börner (ZKF), Thomas Geiger (Audi), Peter Caracciolo (MHP/Porsche), Alexander Hornung (hepster) und Rainer Grim (R+V) diskutieren über kommende Entwicklungen in den Bereichen Kundennähe, Innovationsfähigkeit, Digitalisierung, Prozesseffizienz sowie Service- und Kostenorientierung.

Prozesseffizienz wie bei Amazon – wie geht das? (22.11.)

Wie Versicherer ihre Prozesse nach dem Vorbild des amerikanischen Versandhändlers optimieren und gleichzeitig die Kundenzufriedenheit in den Mittelpunkt des Schadenmanagements stellen können, erklärt Björn Hinrichs (Arvato Financial Solutions).